Das ist sein Sinn

Autor(en): **Giebel, Johanna**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 41

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456770

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die letzte Runde

Ignaz Egger

Bestritten wird der Ausgang nicht;
doch warum schläft das Schiedsgericht?

Das ist sein Sinn

Vom Dornenhag am öden Rain
Ein Röslein glüht,
Und keiner ahnt, daß es so fein
In Schönheit glüht.

Was nützt ihm denn sein Brautgewand
Am Dornenhag,
Im weiten menschenleeren Land,
O Seele, sag?

„Ach! daß ein Menschenblick es grüßt,
Ist kein Gewinn,
Nur daß den Raum mit Duft es süßt,
Das ist sein Sinn.

Daß in dem großen Schöpfungslied
Im Himmelslicht,
Sein Hauch mit zu den Sternen zieht;
Mehr braucht es nicht.

Johanna Siebel

Originale aus dem Nebelspalter zum Preise von 20—60 Franken finden Sie bei Alb. Müller, Buchhandlg., Zürich, Sonnenquai, ebenso bei Paul Altheer, Zürich, Scheuchzerstr. 65